

Hier singt auch das Publikum

Auf dem Boostedter Frühlingskonzert wurde Hermann Kähler für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

BOOSTEDT „Frühling“ hieß das Gedicht von Heinrich Seidel (1842 – 1906), mit dem Elke Clauser von der Liedertafel Boostedt von 1948 die rund 200 Besucher in der bunt geschmückten Sigfried-Steffensen-Sporthalle auf das Frühlingskonzert einstimmte. Gleich zu Beginn waren die Besucher gefordert, als der Dirigent der Liedertafel Manfred Braun zum gemeinsamen Gesang des Kanons „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder“ aufrief.

Die Gruppe „S(w)inging Großensee“ hatten die Boostedter auf der Gartenschau in Eutin kennengelernt und spontan eingeladen. Die 17 Frauen und ein Mann unter der Leitung von Katharina Maria Kagel nahmen die Zuhörer mit nach Italien, Spanien und Amerika und brachten Bewegung auf die Bühne. Sie sprühten vor Temperament und Freude, regten zum Mitsingen an und erhielten die ersten Bravo-Rufe. Auch ihr „Probier's mal mit

Gemütlichkeit“ aus dem Film „Dschungelbuch“ kam bei den Zuhörern gut an.

„Wir wollen Ihnen einmal zeigen, was ein Blasorchester alles kann“, meinte Dirigent Daniel Wollrath, als er mit seinem Blasorchester SVT Neumünster auftrat. Die 43 Musiker ließen die Halle bebene und luden auch mit dem Lied „Kein Schöner Land“ (Text lag aus) zum Mitsingen ein.

Nach der Pause betrat der Chor Kronshagen unter der

Leitung von Imre Sallay die Bühne und brachte unter anderem Lieder von Giovanni Gastoldi, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven zu Gehör. Bei „Ein bisschen Frieden“ und „Thank you for the musik“ von Abba war wieder Mitsingen angesagt. Nach dem zweiten Auftritt der Liedertafel Boostedt (aus „Die Cardasfürstin“, „Sierra Madre del sur“ und „Mich trägt ein Traum“) kam es zum großen Finale. Alle 156 Sängerinnen,

Sänger und Bläser traten am Ende des über dreistündigen Konzertes mit „Frieden auf dieser Welt“ (Hans-Georg Wolos am Klavier), „Amazing grace“ und „Der Mond ist aufgegangen“ gemeinsam auf.

Die Vorsitzende der Liedertafel Maria Kahn und Herbert Clauser nutzten den besonderen Rahmen des Konzertes, um Hermann Kähler für seine 60-jährige aktive Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Ehrennadel auszuzeichnen. Hermann Kähler war 1957 als 17-jähriger in den damaligen Männerchor eingetreten. „Dies war nur mit Genehmigung der Eltern möglich, da er noch nicht volljährig war und weil sein Vater als 1. Vorsitzender es erlaubte. Seit 18 Jahren ist er für die Kasse bei der Liedertafel zuständig“, erklärte Clauser.

Ebenso wurde das Ehepaar Irmgard und Joachim Pommern für seine 15-jährige aktive Mitgliedschaft im Chor geehrt. er



Die Vorsitzende der Boostedter Liedertafel von 1948, Maria Kahn (2. von links), ehrte Hermann Kähler (von links), Irmgard und Joachim Pommern für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft. MADER



Das große Finale: Sänger und Bläser machten unter der Leitung von Manfred Braun und Daniel Wollrath gemeinsam Musik. MADER